



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0259/2018		Datum: 27.06.2018	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff:			
Ladesäulen für Elektromobilität an der Bürgersteigkante			
Gremienweg:			
16.08.2018	Umweltausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Die von Herrn Dr. Bernhard aufgeworfene Fragestellung zum Bau von Ladesäulen an der Bürgersteigkante betrifft grundsätzliche Fragen der Entwicklung einer funktionierenden öffentlichen Infrastruktur zur Nutzung von Elektrofahrzeugen.

Die evm AG lässt derzeit auch mit Beteiligung der Stadt Koblenz ein detailliertes Ausbaukonzept für die Ladeinfrastruktur in der Region Koblenz (Koblenz, Lahnstein, Bendorf, VG Vallendar), durch die Firma EcoLibro erstellen. Das Konzept beinhaltet alle relevanten Parameter (Gebäude, Fahrzeuge, Stellflächen, Sinus Milieus, POIs, Netzparameter). Das Konzept ist weit fortgeschritten und wird bis Ende des 3. Quartals 2018 fertiggestellt sein. Die Umsetzung wird durch die evm AG erfolgen. Das Konzept wird durch den Bund bezuschusst.

In Koblenz wurden von evm bisher bereits folgende öffentlich zugänglichen Ladepunkte errichtet:

- Rathaus (2 Ladepunkte je 22 kW)
- Technisches Rathaus (2 Ladepunkte je 22 kW)
- Brüderkrankenhaus (2 Ladepunkte je 22 kW)
- Autovermietung KM (2 Ladepunkte je 22 kW)
- Globus (2 Ladepunkte je 22 kW)
- Schlachthofstraße (2 Ladepunkte je 22 kW)

Am Autohof Metternich wurde jüngst eine DC Schnellladesäule von ABB (50 kW) mit 3 Ladepunkten in Betrieb genommen. Für den zusätzlichen Standort an der Kastorpfaffenstraße (2 Ladepunkte je 22 kW) läuft ein Förderantrag. Die evm Ladekarte befindet sich in der Einführung. Sie ermöglicht allen Kartenbesitzern die Nutzung von rund 12.000 Ladepunkten in Deutschland und den Benelux Staaten. Die Stellplätze der Arbeitgeber und Dienstleistungsbetriebe (Einzelhandel, Behörden, Garagenbetreiber u.a.) bieten in Koblenz ein erhebliches Potenzial für den Ausbau der Ladeinfrastruktur. Hier plant die evm AG zzt. mehrere Projekte mit entsprechenden Betrieben in Koblenz.

Die evm AG geht insgesamt davon aus, dass ca. 80% der Ladevorgänge in Koblenz künftig zu Hause, beim Arbeitgeber und auf halböffentlichen Stellplätzen stattfinden werden. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur an den Bundesfernstraßen wird von überregionalen Energieversorgern u.a. forciert vorangetrieben.

Ladepunkte an Laternen sind in Koblenz technisch und wirtschaftlich nur sehr begrenzt umsetzbar, weil die verfügbaren Straßenbeleuchtungsnetze im Wechselstrombetrieb nur sehr geringe nutzbare Übertragungskapazitäten haben. Zudem werden die Leuchten bei Tageslicht spannungsfrei geschaltet.

Bei der Anlage von Bürgersteigladesäulen ist straßenverkehrsrechtlich zu berücksichtigen, dass derzeit zwar die Möglichkeit besteht, eine Beschilderung zugunsten von Elektrofahrzeugen an Ladesäulen im Rahmen der Straßenverkehrsordnung anzuordnen. Allerdings gilt diese Beschilderung für alle Elektrofahrzeuge. Eine Reservierung für einzelne Fahrzeuge oder Personen ist nicht möglich.

Die Errichtung von Bürgersteigladesäulen und die damit verbundene Kabelverlegung obliegt im Rahmen der bestehenden Konzessionsverträge dem Energieversorger.